

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Tagungen

Projekte erfolgreich starten

18. 4. 1996, Olten

Ein gelungener Projektstart bildet eine wichtige Voraussetzung für eine zielgerichtete und effiziente Projektabwicklung. Die Qualität des Projektstarts misst sich u.a. an der richtigen Vorstellung über Ziel und Abgrenzung des Projektes, der Verfügbarkeit und Motivation der Beteiligten sowie der Klarheit der Aufträge und der angemessenen Information.

Ziel der Frühjahrstagung der Schweizerischen Gesellschaft für Projektmanagement (SPM) ist es, die Erfolgsfaktoren zu thematisieren und den Teilnehmern Tips und Empfehlungen sowie Einblicke in Fallbeispiele zu vermitteln. Referenten: Dr. R. Zurbriggen, EMD, Dr. A. Meyer, Sulzer Chemtech AG, R. Suter, Kantonsing. SO.

Anmeldung:

Schweiz. Gesellschaft für Projektmanagement, Claridenstrasse 36, 8002 Zürich, Tel. 01/287 81 81, Fax 01/287 81 00.

Öffentliches Beschaffungswesen im Wandel

24. 4. 1996, Bern

Am 1. Januar dieses Jahres sind als Folge des Gatt-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen neue Submissionsbestimmungen in Kraft getreten, die tiefgreifende Folgen für alle Auftragnehmer von Bund und Kantonen haben. Das «Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen» ist eines von vier Gesetzen (Beschaffungswesen, Binnenmarkt, Kartellgesetz, Technische Handelshemmnisse), das zur Revitalisierung unserer Wirtschaft geschaffen worden ist. Es definiert für alle Anbieter von Produkten und neu auch von Dienstleistungen, insbesondere auch für die Bau- und Haustechnikbranche, für Ingenieure und Architekten neue, grenzüberschreitende Rahmenbedingungen. Und stellt die Anbieter damit vor viele offene Fragen:

- Wie sehen die neuen Modalitäten für die Ausschreibung aus?
- Wer wird zur Offertstellung zugelassen?
- Welche Kriterien gelten für die Beurteilung der Angebote?
- Welches Angebot erhält schliesslich den Zuschlag?

Die Veranstaltung «Öffentliches Beschaffungswesen im Wandel» vom 24. April 1996 im Berner alpha-Zentrum wird durch namhafte Fachverbände, darunter der SIA, getragen und durch ENET, eine Institution des Bundesamtes für Energiewirtschaft, organisiert.

Ziel der Veranstaltung ist es, Vertreter der betroffenen Interessengruppen, also Auftraggeber und Auftragnehmer, an dieser Veranstaltung zusammenzubringen, um erste Erfahrungen auszutauschen und Sicherheit im Umgang mit

diesen neuen marktwirtschaftlichen Rahmenbedingungen zu erlangen.

Anmeldeunterlagen:

ENET-Tagungsadministration, Brigitte Soravia und Markus Heimlicher, Postfach 142, 3000 Bern 6, Telefon 031/352 77 55, Fax 031/352 77 56.

Eurasphalt & Eurobitume Congress

7. - 10. 5. 1996, Strassburg

Zum erstenmal führen der europäische Asphaltverband EAPA und die Vereinigung der Europäischen Bitumenindustrie Eurobitume einen gemeinsamen Kongress durch. Über 1000 Teilnehmer werden erwartet. Die Veranstaltung bietet Gelegenheit, einen aktuellen Überblick über die Entwicklungen in der europäischen Asphalt- und Bitumenindustrie zu gewinnen.

Geladene Referenten werden zu fachspezifischen Themen wie Instandhaltung, Innovationen bei Strassenoberflächen und Bindemitteln, verhaltensbezogenen Anforderungen und Prüfungen bei Bindemitteln usw. vortragen. Kongresssprachen sind Englisch, Deutsch und Französisch. Der Kongress wird von einer grossen Fachausstellung begleitet.

Anmeldung:

Eurasphalt & Eurobitume Congress Secretariat, P. O. Box 255, NL-3620 AG Breukelen, The Netherlands, Tel. + 31 346 26 68 68, Fax: + 31 346 26 35 05.

Weiterbildung

Dynamische Boden-Bauwerk-Interaktion

Beginn: 12. 4. 1996, ETH Höggerberg

Im Rahmen der Fortbildung an der Abteilung für Bauingenieurwesen der ETH Zürich wird im Sommersemester von Dr. J. P. Wolf (Tel. 021/693 24 05) die oben erwähnte Vorlesung der Fundationsdynamik gehalten mit Schwerpunkt auf einfachen anschaulichen physikalischen Modellen (Kegel, diskrete physikalische Modelle mit Federn, Dämpfern und Massen), die grösstenteils auch für Handrechnungen ohne Computer eingesetzt werden können. Inhalt: Einführung, Oberflächenfundament auf homogenem Halbraum des Bodens, Oberflächenfundament auf Bodenschicht, eingebettetes Fundament und Pfahlfundament, Erdbebenanalyse, Dynamik des vereinfachten Systems Bauwerk-Boden. Die Vorlesung basiert auf dem 1994 erschienenen Buch «Foundation Vibration Analysis Using Simple Physical Models», von John P. Wolf, Prentice-Hall (ISBN 0-13-010711-5).

Die Vorlesung findet jeweils am Freitag, 15 bis 17 Uhr, HIL E5 (ETH Höggerberg) statt. Umgehende Voranmeldung ist erwünscht. Anmeldeformular mit Einzahlungsschein kann bezogen werden beim Fortbildungssekretariat Bauingenieurwesen HIL E24.1, ETH Höggerberg, 8093 Zürich, Telefon 01/633 31 83 (Montag bis Donnerstag).

Ausstellungen

Wiel Arets – Virologische Architektur

Bis 12.5.1996, Architekturmuseum Basel, Pfluggässlein 3

Wiel Arets, geboren 1955 in Heerlin, zählt zu den einflussreichsten niederländischen Architekten der Gegenwart. Die Ausstellung im Architekturmuseum Basel stellt erstmals im deutschsprachigen Raum sein architektonisches Schaffen vor. Seinen internationalen Ruf begründen Gebäude wie die Apotheke und das Wohnhaus in Brunssum (1985-1989), das Medizinische Zentrum und das Haus in Hapert (1988-1989), die Akademie für Kunst und Architektur Maastricht (1990-1993) oder der Hauptsitz der AZL in Heerlen (1990-1995). Daneben tritt Wiel Arets aber auch als Architekturtheoretiker und -vermittler auf: In seinem Essay «A Virological Architecture» widersetzt er sich der gängigen These, die heutige Stadtstruktur mit einem kranken Körper zu vergleichen, der mit chirurgischen Eingriffen zu heilen sei.

In der Verwendung eines strengen, ornamentlosen Formenvokabulars wie auch im Gebrauch von Sichtbeton und Glas steht die Architektur von Wiel Arets zunächst in der Tradition der Moderne. Ein besonderes Kennzeichen einiger seiner Gebäude sind Glasbausteine, die grossflächig als Wände, Decken oder Fussböden eingesetzt werden. In Kombination mit dem hellgrauen Sichtbeton ergibt sich eine Architektur, die in besonderer Masse von den Wirkungen des natürlichen Lichts bestimmt ist. Zur Ausstellung erscheint ein grossformatiger Katalog mit Texten von und über Wiel Arets (Deutsch/Englisch) sowie zahlreichen Abbildungen zum Preis von zirka Fr. 58.- (Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 13 bis 18 Uhr, Samstag, 10 bis 16 Uhr, Sonntag, 10 bis 13 Uhr, ausser 5. April und 1. Mai 1996).

Vorträge

Empfehlung des SIA für die Durchführung von Architekturwettbewerben im Rahmen der Verordnung des Bundes zum öffentlichen Beschaffungswesen (SIA-Ordnung 152Ö). 28. 3. 1996, 19 Uhr, Zentralschweiz. Technikum Horw, Dr.-Mäder-Saal D415 (Trakt IV). Referenten: Dr. Peter Rechsteiner, Generalsekretariat SIA, Monika Jauch-Stolz, Arch. ETH/SIA. Veranstalterin: SIA-Sektion Waldstätte.

Architetti Cruz e Ortiz. 29.3.1996, 20.30 Uhr, Palazzo dei Congressi, Lugano. Referenten: Cruz und Ortiz, Arch. Veranstalterin: SIA-Sektion Tessin, Gruppo Architettura.

Adolf Krischanitz. 29. 3. 1996, 20.30 Uhr, Ingenieurschule HTL Chur, Aula. Referent: Adolf Krischanitz, Arch. Veranstalterin: Architekturabt. HTL Chur.

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Verlagsleitung: Prof. Benedikt Huber

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (ASIC)

Redaktion

Alois Schwager, Dr. phil. I, Chefredaktor
Inge Beckel, dipl. Arch. ETH
Martin Grether, dipl. Bauing. ETH/SIA
Brigitte Honegger, Architektin
Richard Liechti, Abschlussredaktor

Redaktionsanschrift:

Rüdigerstrasse 11, Postfach 630, 8021 Zürich
Tel. 01/201 55 36, Fax 01/201 63 77

Korrespondenten

Matthias Ackermann, dipl. Arch. ETH/SIA (Städtebau)
Thomas Glatthard, dipl. Kulturing. ETH/SIA (Raumplanung/
Umwelt)
Erwin Hepperle, Dr. iur. (öffentliches Recht)
Daniel Trümpy, Dr. iur. Rechtsanwalt (Privatrecht)

Produktion

Werner Imholz

Sekretariat

Odette Vollenweider, Adrienne Zogg

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 225.- inkl. MWST	Fr. 235.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, ASIC, STV, Archimedes und Studenten.
Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an:
Abonnementverwaltung Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld,
Telefon 054 / 723 57 86

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Postcheck «Schweizer Ingenieur und Architekt»: 80-6110-6 Zürich

Anzeigen: IVA AG für Internationale Werbung

Hauptsitz:	Filiale Lausanne:	Filiale Lugano:
Mühlebachstr. 43	Pré-du-Marché 23	Via Pico 28
8032 Zürich	1004 Lausanne	6909 Lugano-Cassarate
Tel. 01 / 251 24 50	Tel. 021 / 647 72 72	Tel. 091 / 972 87 34
Fax 01 / 251 27 41	Fax 021 / 647 02 80	Fax 091 / 972 45 65

Satz + Druck

Huber & Co. AG, 8501 Frauenfeld, Tel. 054 / 723 55 11

Ingénieurs et architectes suisses (IAS)

Erscheint im gleichen Verlag
Redaktion:
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 / 693 20 98, Fax 021 / 693 20 84

Abonnemente:

	Schweiz:	Ausland:
1 Jahr	Fr. 148.- inkl. MWST	Fr. 158.-
Einzelnummer	Fr. 8.70 plus Porto, inkl. MWST	

SIA-Generalsekretariat

Selnaustrasse 16, Postfach, 8039 Zürich
Tel. 01 / 283 15 15, Fax 01 / 201 63 35
SIA-Normen und -Dokumentationen: Tel. 01 / 283 15 60

OEKO HOLZ ^{SSB} MASSIV PLATTE

★★★★★

Veredelte Natur für gehobene Ansprüche

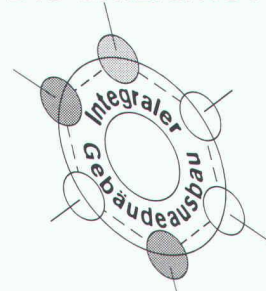
CH-Buche-Massivholzplatten englisch verleimt

Masse: 4,60 m x 1,25 m x 22 mm / 4,60 m x 0,63 m x 45 mm

Anwendung: Möbel, Treppentritte und Treppenwangen, Küchen- und Schrankfronten, Tische, Tablare, Decken, Trennwände usw.

Hersteller: SIG-Holzwerk Rafz Tel. 01 / 869 10 23 Fax 01 / 869 22 32

Die effiziente Art auszubauen



Fassaden+Metallbau ●

Fenstersysteme ●

Böden, Decken, Trennwände ●

Innenausbau ●

Ladenbau ●

Laborbau ●

STEINER – Ihr Partner für integralen Gebäudeausbau

Karl Steiner Industrie AG
Hagenholzstr. 60, CH-8050 Zürich
Tel. 01-30522 11, Fax 01-30522 70

CAD- und Baustatiksoftware

- **isb cad** - für den konstruktiven Ingenieurbau und Architektur. Variantenkonstruktionen für zahlreiche Standardbauteile und Bibliotheken für Stahlbau, Vorfabrikation und Architektur. Armierungsmodule mit Generierung von Stahl- und Netzlisten. Datenaustausch im DXF-Format.

Statikprogramme: Ebene und räumliche Stab- und Fachwerke, Platten u. Scheiben mit finiten Elementen, Stahlbau, Holzbau, Grundbau, TWO/TWS, TWP und vieles mehr.

WULF SEELE ING. SIA FLURSTR. 44 2544 BETTLACH
Tel. 065 55 21 43 Fax 065 55 17 33

8. Leicht-Elektromobilsalon der Schweiz in Basel und 5. Solarsalon

28.-31. März 1996, Do/Fr/Sa 11-20 Uhr, So 11-18 Uhr

● Neue Leicht-Elektromobile und Ökofahrzeuge ● Sonderschau: Zukunftsfahrzeuge von Horlacher ● NEU: Sonderschau Elektrovelo ● Umfassendste Sonnenenergie-Ausstellung der Schweiz ● Neu: Wärmepumpen und Holzenergie ● Rahmenprogramme: Tagungen und stündliche Vorträge ● Gratis: Betreutes Kinderprogramm.



Informationen: Ing. Büro Muntwyler
PF 512, 3052 Zollikofen, Tel. 031/911 50 61

MobiBâle
Messe Basel.

Es braucht. Er hat.



Spende Blut. Rette Leben.